



APRIL 2020 | Ausgabe 58



↑
Karte der COVID-19 Innovationen in Lateinamerika
© BID Lab

COVID-19 in Lateinamerika: Hilfspakete und Innovative Startups

Die Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (Economic Commission for Latin America and the Caribbean, ECLAC) geht davon aus, dass die COVID-19-Pandemie mit einem Rückgang des BIP um 5,3% in 2020 zur größten wirtschaftliche Kontraktion in der Geschichte der Region führen wird. ECLAC hat Ende April ihre Wachstumsprognosen für Lateinamerika und die Karibik veröffentlicht und rechnet mittelfristig mit einem Strukturwandel in der Produktion, im Außenhandel und im aktuellen Globalisierungsmodell. Siehe hier <https://cutt.ly/zyfIKgo>

In den von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika vertretenen Ländern wurden von den Regierungen unterschiedliche Hilfspakete zur Verfügung gestellt, um die wirtschaftlichen Folgen der Krise einzudämmen.

So hat Argentinien z.B. Sonderkredite für KMU in Höhe von 5,3 Milliarden US\$ bereitgestellt, die Arbeitslosenversicherung und die Steuerbefreiungen erweitert; eine finanzielle Unterstützung bei der Zahlung von Gehältern angeboten, die Preise für lebensnotwendige Produkte für 30 Tage begrenzt und Sonderkredite für deren Produktion gewährt sowie die Einfuhrsteuer bei kritischen Produkten abgeschafft.

Chile auf der anderen Seite hat Hilfsprogramme in Höhe von fast 5% des BIP, ca. 15 Milliarden US\$, aufgestellt und der Umfang der staatliche Kreditgarantien für mittelständische und Familienbetriebe stellt 1,2% des BIP dar. Der Arbeitslosenfond wurde somit verstärkt, das Familieneinkommen für die Einkommensschwachen wurde aufgestockt.

In Kolumbien wiederum beträgt das Hilfspaket 13 Milliarden US\$, die Finanzierungsmittel entsprechen bis zu 7% des BIP. Importe medizinischer Produkte wurden von der MwSt. befreit, Kredite

können refinanziert werden, Unternehmen erhalten Kredite für die Auszahlung von Gehältern und es gibt Sonderfinanzierungen für Startups.

Peru steht nicht zurück mit den Hilfsmaßnahmen in Höhe von 12% des BIP, etwa 25 Mrd. US\$. Es werden u.a. Sonderkredite für KMU bereitgestellt, Direkthilfen an Familien und Kleinunternehmen bewilligt, direkte staatliche Unterstützung für besonders betroffene Sektoren eingeplant. Beitragszahlungen an die Pensionsfonds können ausgesetzt werden, die Importe von medizinischer Ausrüstung und Arzneimitteln wurden vom Zoll befreit.

Während diesen schweren Zeiten zeigen die Startups ihre Anpassungsfähigkeit an die neuen Herausforderungen. Auch in Lateinamerika und der Karibik konnten sich die Startups in Bereichen wie Bildung, Finanzen, Gesundheitswesen, Telekommunikation, Telearbeit, Logistik / E-Commerce, Cloud- und Virtual-Reality-Lösungen, etc. neu erfinden. Die Inter-American Development Bank hat daher eine Karte der COVID-19 innovativen Startups veröffentlicht, die zeigt, welche Lösungen lateinamerikanische Startups für wichtige Herausforderungen der Coronavirus-Pandemie entwickelt haben.



APRIL 2020 | Ausgabe 58

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



#hackaTUM_C0dev1d19



Seit 2016 führt die IT-Abteilung der Technischen Universität München (TUM) jährlich eigene Hackathons durch. Im Rahmen dieser Veranstaltungen analysieren junge Programmiertalente unterschiedliche Probleme von Unternehmen und suchen nach den besten Lösungen durch Entwicklung von Ad-hoc-Anwendungen. Aufgrund der aktuellen Pandemie wurde beschlossen, eine virtuelle Sonderversion von HackaTUM zu organisieren, um Konsequenzen von COVID-19 zu bewältigen. Die #hackaTUM_C0dev1d19 fand vom 17. bis 19. April statt und konzentrierte sich auf Lösungen zur Früherkennung des Virus, Telemedizin und Unterstützung der psychischen Gesundheit; Plattformen für digitales Lernen; Management der Auswirkungen des Coronavirus auf Unternehmen und die Entwicklung von Fernarbeitsmodalitäten sowie auf Vorschläge zur Bewältigung von Herausforderungen, die Regierungen und die Gesellschaft im allgemeinen betreffen, wie steigende Arbeitslosigkeit und negative Folgen sozialer Isolation.

► Weitere Informationen hier: <https://covid19.hackatum.com/>



Kick-Off des digitalen HUBS WENGAN



Am 29. April fand virtuell das Kick-Off des Landing-Space, den die Bayerische Repräsentanz für Südamerika gemeinsam mit der AHK Chile fördert, statt. An dieser Veranstaltung nahmen bayerische Unternehmen vor Ort und strategische Partner für dieses Pilotprojekt teil, die ihre digitalen Herausforderungen mithilfe von deutschen Startups lösen und somit neue Geschäftsmöglichkeiten finden möchten. WENGAN bietet hierfür ein Kooperationsnetzwerk und begleitende Unterstützung für jene Startups an, die diese digitalen Lösungen anbieten können und stellt den Kontakt zu den potenziellen Kunden vor Ort her. Hiermit bietet der HUB auf der einen Seite den bayerischen Unternehmen vor Ort die Möglichkeit, auch ihre Kunden zu unterstützen und ein Portfolio von digitalen Technologien für die Bedürfnisse der lokalen Schlüsselindustrien zu schaffen. Auf der anderen Seite wird der HUB die deutschen Startups bei ihrem Internationalisierungsprozess in Südamerika aktiv unterstützen.

► Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



Kolumbianische Startups in Pandemiezeiten



Juan Gabriel Pérez, Geschäftsführer von Invest in Bogota; Camilo Sardi, Gründer von Maestrik; Javier Cardona, Gründer von 1Doc3; Julián Torres, Gründer von Fitpal.

Das Coronavirus zwingt die Geschäftswelt, ihre Strategien, Methoden und Aktivitäten zu überdenken. Vor diesem Hintergrund organisierte Invest in Bogota am 2. April ein Webinar, bei dem Vertreter von Maestrik (Bildungsplattform), 1Doc3 (medizinisches Portal) und Fitpal (Plattform für Fitnessstudios) den Teilnehmern aufzeigten, wie sie von diesem Krisenkontext profitieren können, wenn sie ihre Dienstleistungen und Projekte anpassen und sich neu erfinden. Zusammen mit Juan Gabriel Pérez, Geschäftsführer von Invest in Bogota, diskutierten sie u.a. darüber, in Zeiten größerer Finanzierungsprobleme die neuen Bedürfnisse der Gesellschaft zu verstehen und strategische Verbündete zu finden. An dieser virtuellen Veranstaltung nahm u.a. Ursula Brendecke, stellv. Repräsentantin der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika teil, um die kolumbianischen Gründer näher kennenzulernen.

► Weitere Informationen hier: ubrendecke@bayern-chile.cl



APRIL 2020 | Ausgabe 58

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Green Talent Awards 2020



Das Ministerium für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland organisiert und fördert seit mehr als zehn Jahren die Initiative Green Talents im Bereich Nachhaltigkeit, wodurch jedes Jahr 25 junge internationale Forscher zwei Wochen lang am wissenschaftlichen Green Talents – International Forum for High Potentials in Sustainable Development teilnehmen und im darauffolgenden Jahr einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt an deutschen Institutionen absolvieren können. Seit 2009 wurden 257 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 69 Ländern für ihre Leistungen und ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Das für die Leitung des Wettbewerbs zuständige Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt lädt Masterstudenten, Doktoranden, Postdocs sowie junge ausländische Fachkräfte (ohne deutsche Staatsangehörigkeit oder Wohnsitz), die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen, ein, sich bis zum 19. Mai zu bewerben.

► [Weitere Informationen hier:](http://www.greentalents.de) www.greentalents.de



Bewerbung auf das Innovationsprogramm H +



Das dmac - Medical Valley Bamberg und der InsurTech HUB München haben sich zusammengetan, um einen E-Health-Beschleuniger namens H + ins Leben zu rufen. Eines der Ziele ist es, internationalen Startups, die sich der Telemedizin widmen, den Eintritt in den deutschen Markt zu ermöglichen. Das H + Innovationsprogramm wird sich auf digitale Gesundheitslösungen konzentrieren. Bewerbungen werden seit Mitte April entgegengenommen und Startups werden gebeten, ihre Bewerbung bis Ende Mai einzureichen. Das H + Programm wird aufstrebende digitale Gesundheitsunternehmen bei der Entwicklung ihres Geschäfts unterstützen und Zugang zum digitalen Gesundheitsmarkt in Deutschland eröffnen. Das Programm bietet einen strukturierten und modularen Lehrplan sowie Netzwerkaktivitäten und personalisiertes Mentoring. Darüber hinaus wird H + die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern, indem u.a. Startups, Unternehmen, KMU und Investoren, zusammengeführt werden.

► [Weitere Informationen hier:](http://www.f6s.com/hpluspro/apply) www.f6s.com/hpluspro/apply



Seminar: Effiziente Wasserwirtschaft auf November verlegt



Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika in Chile hat das Seminar zu Innovationen und Technologien für eine effiziente Wasserwirtschaft in Pucon, sowie ein entsprechendes Fachprogramm und Termine mit Entscheidungsträgern auf den 3. November 2020 verlegt. Zielgruppe sind Vertreter bayerischer Unternehmen, Startups und Institutionen aus den Branchen Wasser- und Abwassertechnologien, Messtechnik, Abwassertechnik, Wasserrecycling, Infrastruktur, Umwelttechnik sowie Engineering und Energietechnik. Für bayerische Umwelttechnologie-Unternehmen besonders chancenreiche Zielbranchen in Chile sind Bergbau, Land-/Forstwirtschaft, Tourismus, Vieh- und Fischzucht sowie kommunale Wasserwirtschaft. Sehr gute Aussichten bieten Themen wie Industrie 4.0, Wasser 4.0, Erneuerbare Energien sowie Messtechnik und digitale Lösungen im Bereich Wasser- und Umwelttechnik.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/2Ub64ZU) <https://bit.ly/2Ub64ZU>



APC-Kongress in Lima



In seiner fünften Auflage bringt der APC-Kongress Fachleute zusammen, die an der Implementierung von Optimierungssystemen in Aufbereitungsanlagen für Mineralien beteiligt sind und sich den Bereichen digitale Transformation, Expertensysteme, Betrieb und Anlagen, Metallurgie, Automatisierung und Prozesssteuerung widmen. Ziel ist auch dieses Mal, sich über Erfahrungen, Erfolgsgeschichten und den Einsatz neuer Technologien auszutauschen, um eine optimale und effiziente Entwicklung von Bergbauanlagen zu ermöglichen. Zu den Themen, die im Jahr 2020 diskutiert werden sollen und in denen bayerische Unternehmen sich besonders profilieren können, gehören u.a. metallurgische Administration, intelligente Sensoren, Instrumente, Fernüberwachungssysteme und Augmented Reality. Das von der DEEV organisierte Treffen wird neben Diskussionsrunden auch technische Präsentationen und Networking-Instanzen beinhalten. Der Kongress, der ursprünglich für Mai geplant war, wurde auf den 27. und 28. August in Lima verschoben.

► [Weitere Informationen hier:](https://deev.pe/?page_id=7151) https://deev.pe/?page_id=7151



Markterkundungsreise: Kreativwirtschaft



Vom 6. bis 11. September 2020 wird die AHK Kolumbien im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Markterkundungsreise zur kolumbianischen Kreativwirtschaft mit Schwerpunkt Musik und Veranstaltungsmanagement durchführen. Maximal 20 deutsche Unternehmen erhalten einen umfassenden Überblick über die spezifischen Geschäftsmöglichkeiten der Branche in dem südamerikanischen Land und treffen sich mit potenziellen Handels- und Kooperationspartnern. Ziel dieser Markterkundungsreise ist es, deutsche Unternehmen bei ihren Außenhandelsverpflichtungen zu unterstützen, neue Absatzmärkte zu erschließen und sich international zu positionieren. Die Reise richtet sich in erster Linie an KMU der Kreativbranche und soll mögliche Partner aus den Bereichen Musik, Musiktechnologie, Eventmanagement und interaktive Startups zusammenbringen. Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich bis zum 6. Juni registrieren.

► [Weitere Informationen hier:](http://www.enviacon.com/mek-kolumbien-kreativwirtschaft) www.enviacon.com/mek-kolumbien-kreativwirtschaft